

Patagonien Pur

Eine Kleingruppen- oder Privatreise durch Patagonien

Patagonien aktiv und hautnah erleben! Sie „erfahren“ die Weite Patagoniens auf den Überlandlandstrecken, Sie reisen in einer sehr kleinen Gruppe mit einem landeskundigen Reiseleiter, Sie übernachten in kleinen, landestypischen Hotels und Hosterias und Sie erkunden besonders reizvolle Landschaften auf Wanderungen und weiteren Aktivtouren. Ideal auch für eigene, kleine (Freundes)Gruppen.

Patagonien Pur

Kleingruppen- oder Privatreise durch Patagonien
Preis pro Person ab € 4.965,- (zuzüglich Flüge)
16 Tage ab Santiago bis Punta Arenas

Inklusive Santana-Flexibilität

Als Gruppen- oder Privatreise buchbar
Reise auch mit Flügen buchbar
Reisebeginn auf Privatbasis täglich möglich
Verlängerungen am Anfang und Ende möglich

Höhepunkte:

Kleine Gruppen, max. 10 Teilnehmer
leichte und schöne Tageswanderungen
Berg- und Gletscherwelten, Naturparks
kleine Hotels, Lodges

Empfohlene Verlängerungen:

Atacama-Wüste
Kreuzfahrt am Ende der Welt

Link zur Reise:

https://www.santanatravel.de//argentinien-chile-reisen/patagonien-pur-gruppenreise/

Ihre Reise - Patagonien Pur

Die Reise beginnt mit einem Besuch von Santiago de Chile, der quirligen Hauptstadt des Landes. Mit dem Flug nach Puerto Montt und dem Aufenthalt im nahe gelegenen Puerto Varas beginnt Ihr patagonisches Abenteuer. Sie werden hier gleich die vielen Outdoor– und Aktivmöglichkeiten der Region bei einer ersten Tour der Sie auch auf den Vuklkan Osorno führt, kennen- und schätzen lernen.

Von nun an bestimmen die Fahretappen Richtung Süden den Tagesrhythmus. Die ersten Strecken werden per Bus aber auch Fähren zurückgelegt, die - sofern das Wetter mitspielt - spektakuläre Blicke auf die wilde Fjordenlandschaft Chiles bieten werden.

Auf der meist noch ungeteerten Carrertera Austral fahren Sie weiter nach Puyuhapi, einem kleinen Dorf, dass auch stark von deutschen Einwanderern geprägt ist. Die erste Wanderung in diesem Abschnitt der Reise unternehmen Sie am hängenden Gletscher von Quelat, ein ganz besonderes Erlebnis. Nach einem Zwischenstopp in Coyhaique geht es weiter an den Lago General Carrera. Auch hier bleibt ausreichend Zeit die wunderschönen Landschaften zu genießen (eventuell auch mal mit einem Condor am Himmel) und um bei einer Wanderung die nächsten Gletschergebiete hautnah zu erleben.

Da es auf der chilenischen Seite keine durchgehende Straßenverbindung gibt (das größte Eisfeld außerhalb der arktischen Zonen versperrt den Weg) wechseln Sie nun rüber auf die argentinische Seite Patagoniens. Auf der Ruta 40 (einer Straße die fast das ganz Argentinien von Nord nach Süd durchzieht) geht es weiter nach Süden zum nächsten Höhepunkt der Reise, dem Fitz Roy Massiv. Mit Blick auf diesen weltbekannten Berg unternehmen Sie wieder eine leichte Tageswanderung ohne große Höhendifferenzen. Von hier ist es nicht mehr Weit nach El Calafate und dem Perito-Moreno Gletscher, der natürlich auch mit im Programm enthalten ist.

Sie überqueren wieder die Grenze nach Chile und reisen weiter in den Torres del Paine NP, der zu den spektakulärsten Nationalparks und Trekkingzielen Südamerikas zählt. Auch hier unternehmen Sie einfache Wanderungen an den schönsten Plätzen, u.a. zum Aussichtspunktam Lago Grey mit panoramareichen Blicken auf den gleichnamigen Gletscher.

Von Punta Arenas aus beginnt die Rückreise, außer Sie haben noch Zeit für ein kontrastreiches Verlängerungsprogramm, zum Besuch der Atacama-Wüste im Norden des Landes.

Weitere individuelle Verlängerungsprogramme, am Anfang und/oder am Ende der Reise (z.B. unsere Kreuzfahrt „Am Ende der Welt“ ab Punta Arenas, die Osterinsel ab Santiago uvm.) bieten wir Ihnen gerne ebenso auf Anfrage an.

Reiseverlauf

01.Tag: Santiago, Stadtbesichtigung

Am internationalen Flughafen von Santiago de Chile Begrüßung und Transfer zum zentral gelegenen Hotel. Nach dem Eintreffen der anderen Reiseteilnehmer Begrüßung mit dem Nationalgetränk Chiles, dem Pisco Sour. Während der anschließenden Führung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt sehen Sie unter anderem die Plaza de Armas, den Hauptplatz der Stadt, den Markt und die Kathedrale. Übernachtung.

Gruppentermine 2026 / 2027 ab Santiago
Die Privatreise kann täglich gebucht werden

- Oktober: 30.
- November: 21.
- Dezember: 07.
- Januar: 08.
- Februar: 01., 25.

Die Termine ab Oktober/November 2027 erhalten Sie bei uns auf Anfrage.

02.Tag: Santiago - Puerto Montt - Puerto Varas

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug entlang der beeindruckenden Andenkette nach Puerto Montt, der Hauptstadt der Seenregion. Hier werden Sie erwartet und zum kleinen Städtchen Puerto Varas gebracht, wo Sie die nächsten Tage verbringen werden. Der Ort liegt einmalig schön am Ufer des Llanquihue-Sees. Im kristallklaren Wasser spiegeln sich die eisgekrönten Vulkane Osorno und Calbuco. Übernachtung in Puerto Varas.

03.Tag: Puerto Varas, Ausflug Vulkan Osorno und Allerheiligen-See

Nach einem guten Frühstück steht heute ein Ausflug durch die malerische Landschaft des Seengebiets auf dem Programm. Nach einer einstündigen Fahrt erreichen Sie zuerst den ältesten Nationalpark Chiles, Vicente Pérez Rosales. Durch dichten Urwald führt die Straße dann die Hänge des Vulkans Osorno hinauf bis zur Skistation auf fast 1.600 m Höhe. Ein kurzer Spaziergang bietet, bei gutem Wetter, unvergessliche Panoramablicke auf den Llanquihue-See und die Bergkette der Anden. Wieder im Tal angelangt, besuchen Sie die berühmten Stromschnellen des Petrohué-Flusses. Laut rauschend stürzt er sich hier durch sein unebenes Bett, umgeben von einer atemberaubenden Landschaft. Danach geht es weiter zum nahegelegenen Todos Los Santos-See, dem "Allerheiligen-See", der am Fuße des Vulkans Osorno liegt. Mit seiner smaragdgrünen Wasseroberfläche halten viele Besucher ihn für den schönsten See Chiles. Nach einem kurzen Spaziergang entlang des Lavastrandes kehren Sie nach Puerto Varas zum Hotel zurück.

04.Tag: Puerto Varas - Chaíten - Lago Yelcho

Sehr frühe Abfahrt Richtung Süden, wo Sie auf dem Weg zur Carretera Austral mehrmals auch kleine

Fähren nutzen und den ganzen Tag durch die spektakuläre patagonische Fjordlandschaft mit schönen Ausblicken auf die Andenkette reisen. Ankunft in Chaíten, einer Kleinstadt im Wiederaufbau nach dem Ausbruch des gleichnamigen Vulkans in Jahre 2008. Sie lernen den noch erhaltenen und auch den zerstörten Teil der Ortschaft kennen und erfahren viel über die großen Anstrengungen, die die Einwohner nach ihrer Rückkehr für den Wiederaufbau des Ortes investieren mussten. Weiterfahrt zum nahe gelegenen malerischen Yelcho See wo Sie übernachten.

05.Tag: Lago Yelcho – La Junta

Heute setzen Sie Ihre Reise fort auf der berühmten Carretera Austral, der unbefestigten und reizvollen Verlängerung der chilenischen Panamericana. Die rustikale Schotterpiste dringt tief in die unberührte Wildnis vor, entlang dem türkisblauen Río Frío, gletscherbedeckten Bergmassiven, verträumten Seen und malerischen Wasserfällen. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr kleines Hotel in La Junta (M).

06.Tag: La Junta - Queulat Nationalpark - Coyhaique

Heute Vormittag steht eine etwa 3-stündige Wanderung im Nationalpark Queulat auf dem Programm. Verschiedene Wege führen zum „Ventisquero Colgante“, dem hängenden Gletscher und dessen Wasserfall, den Sie von einem Aussichtspunkt aus bewundern können. In der Laguna Témpanos sammelt sich das milchige Schmelzwasser des Gletschers und fließt in den Río Ventisquero ab.

Anschließend geht die Fahrt entlang der üppig wilden Vegetation der Carretera Austral in Richtung Süden weiter. Riesige Nalca Pflanzen und gigantische Farne schmücken den Wegesrand, dichte Wälder, stille Fjorde und schneebedeckte Gipfel bilden eine sagenhafte Ur-Landschaft. Die Straße schraubt sich in engen Serpentinen den Gipfeln entgegen zu einem der höchsten Pässe der Carretera Austral und fällt abrupt wieder ab bis Sie den reißenden Rio Cisnes (den Schwanenfluss) erreichen. Hier lichten sich die undurchdringlichen, immergrünen Regenwälder und machen der rauen südpatagonischen Berglandschaft Platz. Durch das wildromantische Tal des Río Simpson erreichen Sie die Hauptstadt der Region Aisén, Coyhaique, wo Sie heute übernachten (M).

Wichtiger Hinweis: Bis Dezember 2025, womöglich aber auch länger werden die zwei wichtigsten Wanderwege im Nationalpark Queulat restauriert. Bis zur Fertigstellung kann nur auf kürzeren Wegen gelaufen werden, ohne Ausblicke bzw. nur eingeschränkte Ausblicke auf den hängenden Gletscher.

07.Tag: Coyhaique - Lago General Carrera

Heute verlassen Sie Coyhaique, fahren durch eine immer karger werdende Steppenlandschaft und durchqueren ein tief eingeschnittenes Tal, dessen Gestein in einer Vielfalt von Farben schimmert. Am „Teufelspass“ öffnet sich ein sagenhaftes Panorama auf das Massiv des Cerro Castillo bis hin zu den Gipfeln und Gletscher der nördlichen Eisfelder. 1990 brach hier der Vulkan Hudson aus und erstickte mit seinem Ascheregen die Vegetation, staute Flüsse und hinterließ ein Geistertal voll toter Bäume und weiten Sümpfen. Im Tal des Rio Murta beginnen die endlosen Südbuchenwälder und von weitem schon leuchten die türkisfarbenen Wasser des Lago General Carrera. Eingerahmt von den kahlen, rötlich schimmernden Hügeln der Pampa, den wuchtigen Massiven der Eisfelder und einem strahlenden Himmel liegt dieser gigantische See mit seiner sich ständig wandelnden blaugrünen Wasseroberfläche und seinen oft gigantischen Wellen. Den Tag beenden Sie in ihrem Hotel im

kleinen Ort Puerto Rio Tranquilo, direkt am See gelegen, wo Sie die nächsten beiden Nächte verbringen werden.

08.Tag: Bootfahrt zu den Marmorhöhlen und Ausflug Gletscher Exploradores

Je nach Wetterlage erkunden wir diesen Morgen oder schon am Vorabend auf einem Bootsausflug die spektakulären Marmorhöhlen, nahe am Ufer des General Carrera See.

Außerdem erwartet Sie heute ein weiteres Highlight: Der spektakuläre Gletscher Exploradores. Es geht hinein in das Exploradores-Tal mit mehreren Fotostopps, bevor Sie schließlich den Zugang zum Aussichtspunkt erreichen. Auf einer rund vierstündigen Wanderung im Nationalpark San Rafael erleben wir eine beeindruckende Vegetation und artenreiche Flora. Von zwei Aussichtspunkten bietet sich ein beeindruckender Blick auf das Eisfeld und den höchsten Berg Patagoniens, den Cerro San Valentín (4.058 m). Die Gletscher formen Teil des nördlichen patagonischen Eisfelds, welches einst Teil der größten Eismasse außerhalb der Pole bildete. Rückfahrt nach Puerto Tranquilo und Übernachtung.

09.Tag: Lago General Carrera - Perito Moreno (Argentinien)

Entlang des Sees fahren Sie zum chilenischen Grenzort Chile Chico und überqueren die Grenze. Chile Chico wird auch als das chilenische „Sun City“ bezeichnet, aufgrund seines überraschend milden Klima, wo sogar Kirschen und andere Früchte angepflanzt werden. Auf der argentinischen Seite heißt der See nun "Lago Buenos Aires" und Sie fahren an seinen Ufern bis zum kleinen Ort Perito Moreno, wo die heutige Übernachtung geplant ist.

10.Tag: Perito Moreno - El Chaltén

Die heutige Etappe fahren Sie auf der legendären „Ruta 40“, die Sie durch die endlose Steppenlandschaft Patagoniens immer weiter gen Süden bringt. Der Lago Cardiel mit seinem türkisfarbenen Gletscher-Schmelzwasser bringt kräftig Farbe in die gerade wegen ihrer Eintönigkeit so beeindruckenden Landschaft. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Nordufer des smaragdgrünen Lago Viedma, dem Sie in westlicher Richtung bis zum kleinen Bergsteigerdorf El Chaltén am Fuße des weltberühmten Fitz Roy Massivs folgen. Übernachtung.

11.Tag: El Chaltén am Fitz Roy

Das Fitz Roy Massiv ist bei Extrem-Bergsteigern weltbekannt für seine tückischen Eiswände, unberechenbaren Winde und ständig wechselndes Wetter. Trekking-Begeisterte aus aller Welt erwandern die vielen Wanderwege im Nationalpark Los Glaciares und auch Sie werden nach dem Frühstück die spektakuläre Bergkulisse in einer mehrstündigen leichten Wanderung erkunden. Zweite Übernachtung in El Chaltén (M).

12.Tag: El Chaltén - Perito Moreno Gletscher - El Calafate

Nach dem Frühstück Weiterfahrt durch die unendlichen Weiten der argentinischen Pampa nach El Calafate am Lago Argentino. Gleich im Anschluss geht es weiter zum Perito-Moreno Gletscher. Am Eingang des Nationalparks „Los Glaciares“ verwandelt sich die bisher baumlose Pampa fast übergangslos in dichte Südbuchenwälder. Der südliche Arm des Lago Argentino scheint türkisfarben gegen die milchig grauen Wolkenwände der südlichen Eisfelder. Vereinzelt schwimmende Eisberge zeugen von der Nähe eines der gewaltigsten Naturereignisse der Welt. Der Gletscher Perito-Moreno drückt mit unvorstellbarer Kraft riesige Eismassen von den kontinentalen Eisfeldern herunter ins Tal, die donnernd krachend von den weiß-blauen Steilwänden in den See fallen. Der eisige Fluss bewegt sich bis zu 2 Meter am Tag und ist damit einer der wenigen wachsenden Gletscher der Welt. Sie beobachten dieses grandiose Schauspiel von einer Plattform aus nächster Nähe. Rückfahrt nach El Calafate zum Hotel.

13.Tag: El Calafate - Torres del Paine NP (Chile)

Auf der Ruta 40 durchqueren Sie ein letztes Mal die argentinische Pampa auf dem Weg zur chilenischen Grenze. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Weiterfahrt in den Nationalpark Torres del Paine, der sicherlich einer der Höhepunkte der Reise sein wird. Herden von Guanakos auf sanft hügeliger Steppenlandschaft, schroffe rot-graue Felsmassive, Granittürme, grün leuchtende Seen und weiß schimmernde Eisfelder vereinigen sich zu einem grandiosen Panorama. Die Übernachtung erfolgt in einem Hotel im Park, um von dort am nächsten Tag eine spektakuläre Wanderungen zu starten.

14.Tag: Torres del Paine NP, Rundfahrt mit Wanderungen

Für den heutigen Tag steht die Erkundung des Nationalparks Torres del Paine, eines der eindrucksvollsten Naturspektakel auf dem amerikanischen Kontinent, auf dem Programm. Aus der weiten Steppe ragen mit fast unwirklicher Schroffheit die steilen Spitzen der Zwei- und Dreitausender heraus, riesige Gletscher, tiefblaue Seen und windzerzauste, knorrige Südbuchen bestimmen das Bild. Tosende Flüsse stürzen als Wasserfälle ins Tal und einsame, dunkle Wälder wiegen ihre schwarzen Wipfel im schneidenden Südwind.

Während der Rundfahrt unternehmen Sie an besonders schönen Stellen des Parks kürzere Wanderungen, u.a. zum Aussichtspunkt am Lago Grey, wo Sie einen wunderbaren Blick auf den Gletscher Grey haben. Anschließend Rückfahrt zum Hotel und zweite Übernachtung (M).

Hinweis/Tipp: Als anspruchsvolle Wander-Alternative kann heute (separat von der Gruppe) der Aufstieg zur Base Las Torres organisiert werden – nicht im Preis inklusive. Bitte fragen Sie uns bei Interesse.

15.Tag: Torres del Paine NP - Punta Arenas

Ihr heutiges Ziel ist Punta Arenas, die südlichste Stadt Chiles. Unterwegs besuchen Sie die nahe gelegene Höhle des Milodon. Der deutsche Kolonist Eberhard hat hier die Überreste des Urzeittieres "Milodon" gefunden, dessen Statue die Besucher in Lebensgröße betrachten können. Bei einem Stadtrundgang in Punta Arenas können Sie auf die geschichtsträchtige Magellanstraße blicken, die das Festland von der Insel Feuerland trennt. Bei gutem Wetter kann man die Insel sogar am Horizont erkennen. Die letzte Übernachtung der Reise erfolgt in einem gemütlichen Hotel im Stadtzentrum.

16.Tag: Rückreise ab Punta Arenas

Punta Arenas, die Hauptstadt der südlichsten Region Chiles vor der Antarktis, weiß eine lange Siedlungsgeschichte zu erzählen. Je nach Abflug haben Sie noch Zeit für einen kurzen Stadtrundgang und Einkäufe. Rechtzeitig zum Abflug Transfer zum Flughafen und Flug via Santiago nach Europa oder Beginn Ihres Anschlussprogramms.

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in den aufgeführten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück sowie M=Mittagessen
- Rundreise mit lokaler, deutschsprechender Reiseleitung
- Eintrittsgebühren für die Besuche gemäß Programm
- Sicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Flüge
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Die für diese Reise benötigten Flüge (Europa-Santiago-Puerto Montt // Punta Arenas-Santiago-Europa) sind nicht im Preis eingeschlossen. Anreise in eigener Regie oder zusätzlich über uns.

Wir empfehlen die beiden benötigten Inlandsflüge zusammen mit dem internationalen Ticket zu buchen.

Auf Anfrage machen wir Ihnen ein Angebot für passende Flüge zu dieser Reise ab Deutschland oder ab anderen europäischen Flughäfen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot mit tagesaktuellen Preisen folgt schnellstmöglich.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei dieser Reise sind Sie in Hotels der einfachen Mittelklasse (2* bis 3*) bzw. in einfachen Gästehäusern untergebracht.

Eingeschlossene Hotels

- Santiago, Hotel Casa Bellavista
- Puerto Varas, Hotel Weisserhaus
- Lago Yelcho, Hotel Yelcho
- La Junta, Hotel Espacio y Tiempo
- Coyhaique, Hotel Belisario Jara
- Lago Gen. Carrera, Hotel El Puesto
- Perito Moreno, Hotel Americano
- El Chaltén, Hotel Poincenot
- El Calafate, Hotel Sierra Nevada
- Paine NP, Morrena Lodge, Hotel del Paine oder Hotel Lago Grey
- Punta Arenas, Hotel Isla Rey Jorge

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung.

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers und Ausflügen

Die Rundreise findet in der Gruppe mit deutschsprechender Reiseleitung statt.

- Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen
- Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen

Bei der Privatvariante sind Sie mit Ihrem privaten, deutschsprechenden Reiseleiter unterwegs.
In jedem Fall werden Sie vor Ort durchgehend von unserer Partneragentur in Chile betreut.

Ihre persönliche Gruppenreise: Gerne organisieren wir diese - oder ähnliche Reisen - auch für kleinere und größere Gruppen zu Ihrem Wunschtermin. Auf Anfrage erhalten Sie ein entsprechendes Angebot.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Während der Reise „Patagonien Pur“ unternehmen Sie mehrere, meist leichte, Wanderungen beinhaltet. Die Teilnehmer sollten daher über eine gewisse Grundfitness verfügen.
Es sind keinerlei speziellen bergsteigerischen Erfahrungen erforderlich, jedoch sollten Sie auch „Wetterfest“ sein, wegen der oft wechselhaften Witterungsbedingungen.

Mitzubringen: Wanderrucksack, Trekkingschuhe und wasserdichte Jacke. Ein Schlafsack ist bei dieser Reise nicht erforderlich - Sie übernachten in Hotels und Lodges.

Verlängerungen & Ausflüge

Gerne passen wir die Reise noch persönlich für Sie an

Als mögliche Verlängerungen empfehlen wir:

- Eine Kombination mit dem Norden Chiles z.B. der Atacama-Wüste. Gerne planen wir für Sie eine indviduelle Verlängerung im Norden oder anderen Teilen des Landes gemäß Ihren Wünschen und Vorstellungen,
- Unsere spektakuläre Kreuzfahrt am Ende der Welt ab Punta Arenas bis Ushuaia, Argentinien. Anschließend Rückflug z.B. via Buenos Aires nach Europa. Gerne planen wir noch weitere Aufenthalte in Argentinien z.B. in Ushuaia, Buenos Aires und/oder an den Wasserfällen von Iguazú für Sie, vor dem Rückflug nach Europa, mit ein.

Tipps:

- Termin passt nicht, die Reise ist ausgebucht? Gerne empfehlen wir Ihnen auch folgende Alternativen:
  Den Patagonien Konvoi, einer begleiteten Mietwagenreise (Sie fahren selbst im Konvoi, der von einem Guide begleitet wird) zu festen Terminen oder unsere täglich buchbare Auto/Hotel-Reise Transpatagonien Überland. Diese Selbstfahrer-Tour ist ohne Reiseleitung, aber mit Betreuung vor Ort.
  Beide Reisen führen durch die selben Regionen Patagoniens.
- Mit Ihrem privaten Reiseleiter, für Sie und Ihre Freunde/Familie, kann diese Tour täglich stattfinden. Je mehr Teilnehmer Ihre Reisegruppe hat, desto günstiger wird der Preis - bitte fragen Sie uns.

Kontakt

Santana Travel GmbH
Pöltnerstr. 12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2
Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de
Web: www.santanatravel.de